

Technisches Datenblatt – AgrarElast

Produktbeschreibung

Das AgrarElast ist ein 1-komponentiger, dauerelastischer Kleb- und Dichtstoff für hoch belastete Fugen im landwirtschaftlichen Baubereich. AgrarElast dient der Abdichtung von mikrobiologisch und durch Säuren belasteten Bereichen.

Produkteigenschaften

- ::: 1-komponentiger Fugendichtstoff
- ::: Leicht zu verarbeiten
- ::: Standfest und mit nur geringer Schrumpfung beim Erhärten
- ::: Beständig gegen Abwasser, Salze, Dünger, Gärsäuren (Milchsäure, Essigsäure, Buttersäure) und anorganische/ organische Säuren (z.B. Zitronensäure)
- ::: Mit den Primern A(sphalt) / B(eton) zugelassenes System
- ::: Lösemittel- und isocyanatfrei
- ::: Witterungs- und UV-beständig
- ::: Mit anderen Elast-Produkten kombinierbar

Anwendungsgebiete

- ::: Dichtstoff für mikrobiologisch belastete Fugen
- ::: Für Bereiche mit Kompostierung und Fermentierung
- ::: Fugen die mit Säure in Kontakt kommen
- ::: JGS- und Biogasanlagen
- ::: Silos, Lager, Tanks, Festmistplatten, etc.

Artikeldaten & Lieferform

5004273 AgrarElast, 600 ml Schlauchbeutel



Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest und tragfähig sein, sowie frei von Staub, Fett, Ölen und anderen trennenden Materialien. Lose Sinterschichten, Mörtelreste und Zementschlamm sind zu entfernen. Glatte Oberflächen und Asphalt sind anzuschleifen. Um eine 3-Flankenhaftung zum Fugengrund zu vermeiden, ist eine geeigneten Fugenfüllschnur bzw. eine Streifen Polyethylen in die Fuge einzulegen. Die gesäuberten Oberflä-

chen werden mit dem Primer A(sphalt) bei bituminösem Untergrund oder mit dem Primer B(eton) bei Beton und anderen gängigen Untergrundmaterialien (Metall, Glas, Kunststoffe, Lacke) vorbehandelt. Bitte beachten Sie die Ablüftzeiten (mind. 15 bzw. 30 min) und die offene Zeit der Primer (max. 4 bzw. 6 h, alle bei 25°C). Die Fugenfüllschnur / der Streifen Polyethylen kann wahlweise vor oder nach dem Auftragen der Primer in die Fuge eingelegt werden.

Verarbeitung

AgrarElast wird direkt mittels einer Ausdrückpistole appliziert. Es empfiehlt sich die Fugenränder mit Klebeband abzukleben. Die AgrarElast Dichtungsmasse muss hohlraum- und blasenfrei in die Fuge eingebracht werden. Durch Andrücken und anschließendes Glätten ist ein guter Verbund mit den vorbehandelten Fugenflanken herzustellen. Als Glättmittel eignen sich neutrale Flüssigseifen / Spülmittel. Das Klebeband ist unmittelbar nach dem Glätten wieder zu entfernen.

Bei der Fugenabdichtung von JGS- und Biogasanlagen ist die Zulassung Z 74.62-176 zu beachten.

Bei Verwendung als Klebstoff wird AgrarElast gleichmäßig auf die vorbehandelte Klebfläche aufgebracht und mittels eines Zahnpachtels in einer Schichtstärke von 1 bis 2 mm verteilt. Durch vollflächiges Andrücken ist ein hohlraum- und blasenfreier Verbund sicher zu stellen. Großflächige Verklebungen mit AgrarElast erfordern einen feuchtigkeitsdurchlässigen Untergrund.

In Zweifelsfällen der Untergrundvorbereitung und Verarbeitung empfehlen wir einen Vorversuch

Nachbehandlung

Für die Zeit einer stabilen Hautbildung ist AgrarElast vor Nässe zu schützen.

Bei späterem Anstrich empfehlen wir auf Grund der vielfältig möglichen Anstrichsysteme Eigenversuche.

Reparatur alter Fugen

Die vorhandene alte Fugenmasse muss vollständig entfernt und die Fugenflanken angeschliffen werden. Dann kann der Untergrund mit Primer vorbehandelt und mit AgrarElast die Fuge verfüllt werden.

Handelt es sich bei der alten Fugenmasse um AgrarElast mit nur wenigen beschädigten Stellen, dann müssen diese beschädigten Bereiche entfernt werden und die Fugenflanken der intakten Abdichtung mit dem Primer B(eton) vorbehandelt werden, bevor neu mit AgrarElast verfüllt werden kann.

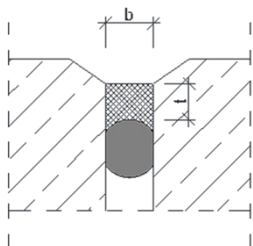
Technisches Datenblatt – AgrarElast

Verbrauch und Mindestfugenmaße

Bei der Fugenabdichtung in JGS- und Biogasanlagen ist auf die in der Zulassung Z 74.62-176 geforderte Fugenbreite und -tiefe zu achten. In allen anderen Fällen sollte die Fugenabdichtung ausreichend breit (≥ 5 mm) und tief (≥ 10 mm und $\geq \frac{1}{2}$ Breite) erfolgen.

Verbrauch: 1 ml / cm³

Volumen [ml/m]=b×t×100 (Werte in cm)



In JGS- und Biogasanlagen sind die Fugenmaße der Zulassung Z 74.62-176 zu beachten.

Hinweise

AgrarElast ist feuchtigkeitserhärtend, dies bedeutet hohe Lufttemperaturen bzw. eine hohe absolute Feuchte in der Umgebungsluft beschleunigen den Erhärtungsprozess (verringern somit die Offenzeit), geringe verlangsamen den Erhärtungsprozess. Bei breiten Fugen verlangsamt sich die Durchhärtung in tieferen Schichten. Nicht ausgehärtetes Material kann von Werkzeugen und Geräten mit Lösungsmittel entfernt werden. Ausgehärtetes Material muss mechanisch entfernt werden.

Lagerung

12 Monate haltbar in ungeöffneten Originalbinden.
Kühl und trocken lagern.
Vor Frost schützen.

Verpackung

600 ml Schlauchbeutel – 15 Stück / Karton
(45 Kartons / Palette)

Arbeitsschutz

Beachten Sie die Gefahren- und Sicherheitshinweise auf dem Sicherheitsdatenblättern des AgrarElasts und der Primer.

Technische Eigenschaften

Farbe	Schwarz
Konsistenz	Pastös
Verarbeitungsform	1- komponentig (reagiert mit Feuchtigkeit zu elastischem, gummiartigem Material)
Dichte	1,3 – 1,5 g/cm ³
Offenzeit	ca. 15 min (Hautbildungszeit)**
Durchhärtung	ca. 3 mm / 24 h**
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C (Materialtemperatur)
Untergrundtemperatur	+5°C bis +35°C (Bauteiltemperatur) +3°C über dem Taupunkt
Volumenänderung (EN ISO 10563)	Ca. 4 %
Härte	ca. 55 (Shore A Typ) gemessen nach 4 Wochen **
Zugfestigkeit	ca. 2,3 N/mm ²
Zulässige Verformung,	≈ 12,5 %,
Bruchdehnung	Ca. 110 %
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +100°C (kurzzeitig bis +220°C)

** bei 23°C, 50% rel. Luftfeuchtigkeit

Die Angaben in diesem Datenblatt wurden mit Sorgfalt aufgrund unserer Erfahrungen und dem jeweils bekannten Stand der Wissenschaft und Technik, jedoch unverbindlich, gemacht. Sie sind auf das jeweilige Bauobjekt, Verwendungszweck und den besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir für die in diesem Datenblatt gemachten Angaben unsere Haftung beschränken und keine Haftung bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und Verstoß gegen die Anweisungen übernehmen. In jedem Fall sind die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 07/19 – Dieses Datenblatt wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig, bei technisch überarbeiteter Neuausgabe verliert diese Ausgabe seine Gültigkeit. Informieren Sie sich bitte, ob Sie im Besitz der aktuellen Ausgabe sind.

